

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Gemeinde Hinte



Fraktionsvorsitzender

Gerhard Weidemann.
Alter Heerweg 14, 26759 Hinte
Tel.: 04925-8755, 01704427044
e-mail: g.weidemann@gmx.de

Geschäftsführerin

Agnes Arends
Roggenweg 8, 26759 Hinte
Tel.: 04925-2511, 01752504828
e-mail: aj-arends@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Jelto Arends
Roggenweg 8, 26759 Hinte
Tel.: 04925-2511, 01705949828
e-mail: aj-arends@t-online.de

Gemeinde Hinte
Bürgermeister Uwe Redenius
Brückstraße 11a
26759 Hinte

Hinte, 15.01.2021

Antrag zur Unterstützung der Berufung gegen die Genehmigung der 4. Linie der Abfallverbrennungsanlage in Delfzijl

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Redenius,

wir stellen folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im nächstmöglichen zuständigen Ausschuss bzw. Rat:

1. Die Gemeinde Hinte unterstützt die Stadt Emden, die Stadt Borkum und die Bürgerinitiative Saubere Luft Ostfriesland e.V. (BI) bei ihrem Widerstand gegen die Genehmigung zur Erweiterung der Abfallverbrennungsanlage der EEW Energie From Waste Delfzijl B.V. in Delfzijl um eine 4. Linie nach der "Wet algemene bepalingen omgevingsrecht (Wabo)" durch die Gedeputeerde Staten der Provinz Groningen.
2. Die Gemeinde Hinte fordert den Landkreis Aurich auf, künftig intensiver die Interessen der Einwohner gegen Kontaminierungen der Luft und des Wattenmeeres durch die Industrieansiedlung in der Region Delfzijl auch unter Einbeziehung der Naturschutzbehörden wie dem NLWKN und dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer wahrzunehmen.

Begründung:

Die von den Klägenden im Genehmigungsverfahren erhobenen Einwände betreffen auch unsere Region. Sie wurden bei der erteilten Genehmigung nur zu einem kleinen Teil berücksichtigt. Um die Mängel und die damit verbundenen Gefahren für Natur und Mensch abzuwenden, bleibt nur noch die gerichtliche Klärung.

Ein gerichtliches Vorgehen geschieht auch im Interesse der Bevölkerung in der Gemeinde Hinte, die vor gesundheitlichen Schäden durch gefährliche Emissionen zu schützen ist. Leider ist aufgrund der schlechten Haushaltslage ein finanzieller Beitrag nicht möglich. Zumindest sollte die Gemeinde aber der klageberechtigten BI beitreten und sie in Zukunft unterstützen.

Die Erfolgsaussicht gerichtlicher Hilfe ist gegeben. Die BI hat kürzlich erwirkt, dass EEW Energy from Waste Delfzijl die Genehmigung der 1. bis 3. Linie der Müllverbrennungslage richterlich entzogen wurde.

Zurzeit stehen die Verfahren zur neu genehmigten Verbrennungsanlage von EEW (4. Linie) und die Neuauflage des Flächennutzungsplanes in Delfzijl an, den die BI schon einmal gerichtlich für ungültig hatte erklären lassen.

Bei der 4. Linie handelt es sich um eine Klärschlammverbrennungsanlage. EEW verbrennt jedes Jahr über eine halbe Million Tonnen Abfall u. a. Gewerbe- und Hausmüll aus Großbritannien.

Auch ist gegen die fast wöchentlich stattfindenden Explosionen bei der Firma ESD in Delfzijl juristisch vorzugehen, da dort jedes Mal Tonnen von Stäuben inklusive giftiger PAKs und asbestähnlicher Fasern freigesetzt werden, die die Luft und das Wattenmeer kontaminieren. Die BI schätzt die Kosten zur Teilnahme an den genannten Verfahren für das Jahr 2021 auf rund 16.000 €.

Mit freundlichen Grüßen

Jelto Arends
Gerhard Weidemann